

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da palì da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Kanton(e) Canton(s) Cantone(i) Chantun(s)	ZG	Objekt Objet Oggetto Object	6
Gemeinde(n) Commune(s) Comune(i) Vischnanca(s)	Walchwil, Zug		
Lokalität Localité Località Localitad	Zugerberg		
Koordinaten Coordonnées Coordinate Coordinatas	2'683'370 / 1'218'620		
Höhe ü. M. Altitude Altitudine Autezza sur mar	985 m		
Fläche Surface Superficie Surfatscha	520.78 ha		

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Objekt
 Objet
 Oggetto
 Object

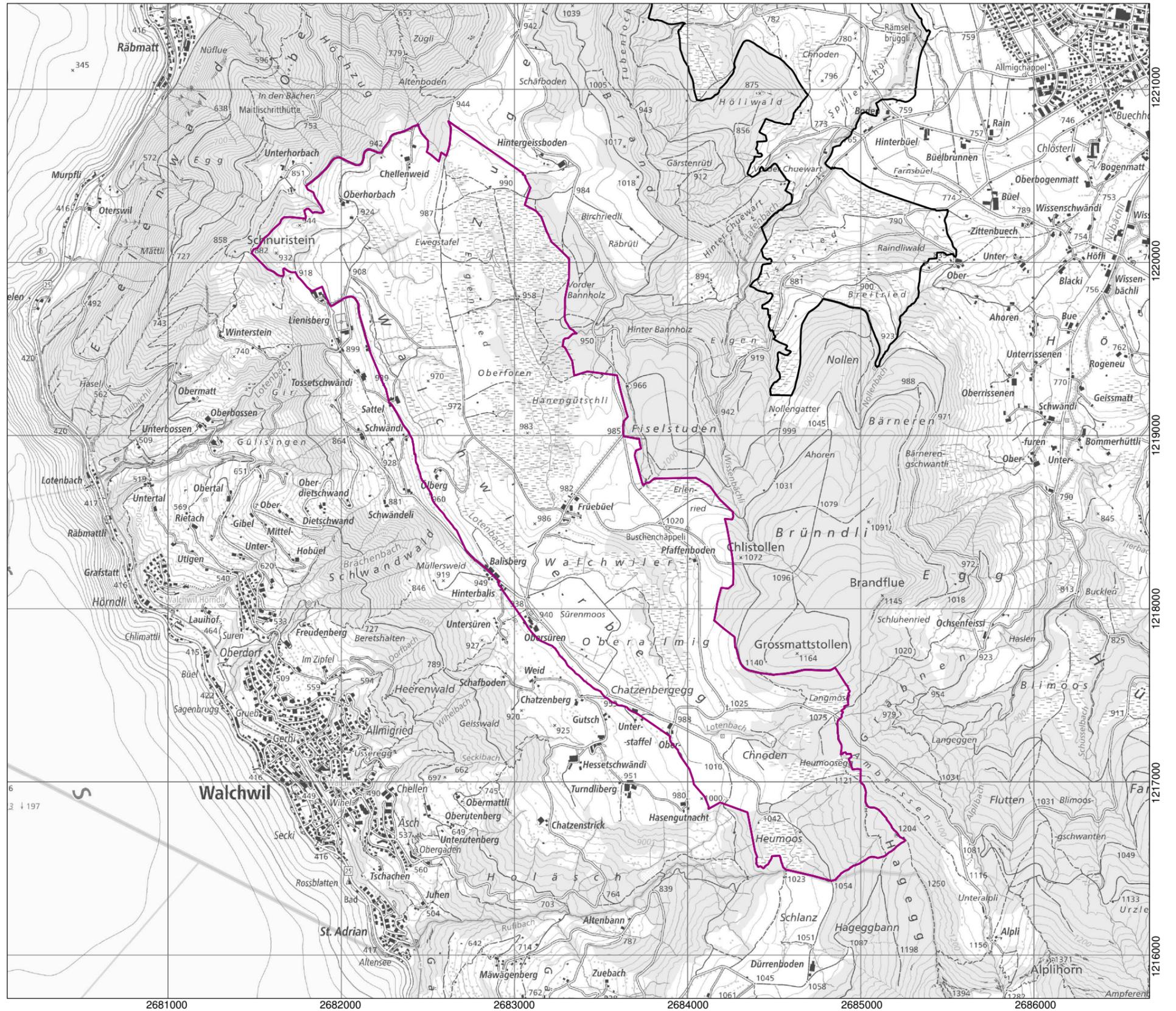
6

Lokalität
 Localité
 Località
 Localidad

Zugerberg

Ausschnitt aus der LK 1:25'000
 Fragment de la CN 1:25'000
 Frammento della CN 1:25'000
 Part da la CTN 1:25'000

1131, 1151



— Objekt / Objet / Oggetto / Object

— Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

1:25'000

ML 6 Zugerberg

Die Moorlandschaft Zugerberg liegt auf einem in der Eiszeit vom Reussgletscher geprägten Höhenzug oberhalb des Zugersees. Auf den sanft geformten Grundmoränen und in den Mulden hinter den Moränenwällen haben sich ausgedehnte Hoch- und Flachmoore entwickelt. Die Vielfalt an Hochmoortypen und Flachmoorgesellschaften ist gross und erhebt den Zugerberg zu einer der bedeutendsten Moorlandschaften. Ausser den Pfeifengraswiesen sind alle Flachmoortypen vorhanden, auch das für diese Meereshöhe seltene Grossegegnried. An verschiedenen Orten werden die Moore traditionell als Streuwiesen bewirtschaftet. Das Eigenried gehört zu den grössten zusammenhängenden Hochmooren der Schweiz; es besitzt primäre Hochmoorvegetation mit Bergföhrenbeständen und seltenen Schwinggrasen. Zahlreiche Elemente der Hochmoore wie Bulten, Schlenken, Rüllen, Randwälder oder Moorweiher sind sehr gut ausgebildet. Wo Wald an die Hochmoore grenzt, ist dieser vermoort und weist Birken- und Fichtenbestände auf.

Die glazialen Reliefformen sind markant und spielen zusammen mit den Mooren im Landschaftsbild eine wichtige Rolle. Besonders zu erwähnen ist die sehr gut ausgeprägte Seitenmoräne, welche die Moorlandschaft auf fast drei Kilometern Länge im Westen begleitet. Der Zusammenhang zwischen den Geländeformen und den darauf entstandenen Mooren ist auf dem Zugerberg ausserordentlich schön zu sehen. Auch das Gewässernetz wird entscheidend vom Relief beeinflusst, so zum Beispiel der Lotenbach, welcher über eine beträchtliche Distanz von zwei Moränenwällen der Terrassenkante entlang gelenkt wird. Die Bäche sind meistens in natürlichem Zustand.

Auch als Kulturräum ist die Moorlandschaft von aussergewöhnlichem Wert. Kulturelemente wie Torfstiche, Reste von Moorwölbäckern, Moorgärtchen, Tristen und Feldscheunen belegen die frühere und heutige Nutzung der Moore durch den Menschen. Der Zugerberg ist reich an Landschaftselementen wie Baumgruppen, Bach- und Feldgehölzen. Eine besonders schöne Kulturlandschaft bietet das reich strukturierte Gebiet Kellersforren mit Hochmoor-Resten, Streuwiesen, trockenen Magerwiesen, Fettwiesen, Weiden und Gehölzen.

Ausser dem Wald in den steileren Lagen und den primären Hochmooren wird das ganze Gebiet landwirtschaftlich genutzt. Die Bewirtschaftung als Weiden und Naturwiesen ist stellenweise intensiv. Die Siedlungsstruktur ist weitgehend erhalten geblieben; auf den Moränenhügeln und -wällen befinden sich in moortypischer Lage die Einzelhöfe. Sie haben ihre ursprüngliche Bausubstanz fast überall bewahrt. Der Zugerberg ist ein beliebtes Ausflugsziel und wird insbesondere an Wochenenden stark besucht.

Die Landschaft ist frei von Beeinträchtigungen durch Infrastrukturen. Sie vereinigt viele Aspekte einer Moorlandschaft aus Natur- und Kulturräum in schönster Ausprägung.